



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN :

Grundlage der Festsetzungen sind :

- BBauG = Bundesbaugesetz in der Fassung vom 06.07.79  
BauNVO = Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 28.11.83  
LBO = Landesbauordnung in der Fassung vom 28.11.83

In Ergänzung der zeichnerischen Darstellung des Bebauungsplanes werden folgende textliche Festsetzungen getroffen :

- PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§9 BBauG und BauNVO)
  - Öffentliche Grünfläche (§9 Abs.1 Nr.15 BBauG)
    - Nördlich des Seebrunnenweges sind keine baulichen Anlagen zulässig. Erlaubt sind Stellplätze für die Gemeindehalle auf der dafür ausgewiesenen Fläche.
    - Südlich des Seebrunnenweges gilt : Zulässig ist die Gemeindehalle und weitere zweckgebundene bauliche Anlagen innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche bis zur Höhe von 11 m und Stellplätze auf der dafür ausgewiesenen Fläche.
  - Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr.1 BBauG und § 16-21a BauNVO)

Vergleiche hierzu die Planeintragungen.  
Grundflächenzahl GRZ = 0,4
  - Anpflanzen von Bäumen (§9 Abs.1 Nr.25a BBauG)

An den im Lageplan festgesetzten Einzelstandorten sind groß-kronige Laubbäume (z.B. Platane, Linde oder Ahorn) als Straßenbegleitgrün zu pflanzen.
  - Bindung für die Erhaltung von Bäumen (§9 Abs.1 Nr.25b BBauG)

Die im Bebauungsplan eingezeichneten Einzelbäume sind dauernd zu erhalten. Insbesondere sind während der Bauzeit Beeinträchtigungen durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen zu vermeiden.

- HINWEISE (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
  - Verkehrsflächen (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)

Die Aufteilung der Verkehrsflächen gilt nur als Richtlinie. Sie ist nicht verbindlich.
  - Die der Versorgung des Gebiets dienenden Nebenanlagen sind als Ausnahmen gemäß § 14 Abs.2 BauNVO zulässig, auch soweit für sie im Bebauungsplan keine Flächen festgesetzt sind und städtebauliche Gründe nicht entgegenstehen.

Verfahrens- und Ausfertigungsvermerk :

Aufstellungsbeschluß (§2 Abs.1 BBauG)	am	25.02.1986
Frühzeitige Bürgerbeteiligung (§2a Abs.2 BBauG)	am	05.03.1986
Auslegungsbeschluß	am	10.04.1986
Öffentliche Auslegung (§2a Abs.6 BBauG)	vom	25.04.1986
	bis	26.05.1986
Bekanntmachung der Auslegung	am	17.04.1986
Satzungsbeschluß (§10 BBauG)	am	27.05.1986
Genehmigung (§11 BBauG)	am	19.8.1986
Bekanntmachung der Genehmigung (§12 BBauG)	am	28.8.1986

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Urbach, den 29.08.1986  
  
(Fuchs)  
Bürgermeister

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten im Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft ; dies gilt insbesondere für die bisherigen Bebauungspläne.

Bebauungsplan  
"Zwischen Neumühleweg u. Bahnlinie  
Änderung I  
Parkierung Gemeindehalle"

LAGEPLAN MASSTAB 1:500

Vorgang: Beb. Plan "Zwischen Neumühleweg und Bahnlinie" gen. 20.09.1977

Auszug aus dem Liegenschaftskataster zum Bebauungsplan ausgearbeitet.

Plüderhausen den 28.01.1986  
VERMISSTENRO GROSS 7067 PLÜDERHAUSEN  
GOLDACKERSRASSE 12 TELEFON 07181/83054

Zeichenerklärung

- Art und Maß der baulichen Nutzung; sonstige Festsetzungen
- Öffentliche Grünfläche -Gemeindehalle und Stellplätze (§9 Abs.1 Nr.15 BBauG)
  - 0,4 GRZ = Grundflächenzahl (§19 BauNVO)
  - GBH Gebäudehöhe

- überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze (§23 Abs.3 BauNVO)

Festsetzungen gem. BBauG

- St Fläche für Stellplätze (§9 Abs.1 Nr.4 BBauG)
- Fo St Fahrradabstellfläche
- Straßenverkehrsfläche Gehweg Fahrbahn (§9 Abs.1 Nr.11 BBauG)
- Gemischte Verkehrsfläche
- Anpflanzen von Bäumen (§9 Abs.1 Nr.25a BBauG)
- Erhaltung von Bäumen (§9 Abs.1 Nr.25b BBauG)
- Verkehrsgrün (öffentlich) (§9 Abs.1 Nr.11 BBauG)
- Grenze des räumlichen Geltungs- bereichs (§9 Abs.7 BBauG)

 **Genehmigt**  
gem. Erlaß des  
Landratsamtes  
Rems-Murr-Kreis  
vom 1 9. AUG. 1986

gez. beurkundet Jelden  
Buchhöcker